

GBS Success Story

Zuverlässiger Schutz vor Spam und Spionage

iQ.Suite

Das Unternehmen

Heilen, schützen und pflegen – darauf hat sich die HARTMANN GRUPPE als international tätiges Unternehmen im Bereich hochwertiger Medizin-, Hygiene- und Pflegeprodukte spezialisiert. Den Kern des Produktportfolios bilden professionelle Systemlösungen in den Sortimentsbereichen Wundbehandlung, Inkontinenzhygiene und OP-Risikoschutz. Die PAUL

HARTMANN AG, das Stammhaus des Konzerns, gehört zu den ältesten deutschen Industriebetrieben und ist die älteste deutsche Verbandstofffabrik. Tradition und Moderne gehen hier Hand in Hand, ist doch die Geschichte des Unternehmens stets eng mit den Fortschritten der Medizin verbunden.

Die Herausforderung

Um die E-Mail-Kommunikation vor unerwünschten Begleiterecheinungen wie Spam-Mails und unzulässiger Einsichtnahme zu schützen, entschied sich die weltweit tätige HARTMANN GRUPPE für effiziente Spamtechnologie und E-Mail-Verschlüsselung. Mit zufriedenen Mitarbeitern und einem deutlich entlasteten Administrator setzt das Unternehmen für die interne und externe Kommunikation weiterhin auf das Medium E-Mail. Sichere Produkte auf den Markt zu bringen, hat für HARTMANN

oberste Priorität. Maximale Sicherheit bei der E-Mail-Kommunikation ist ein ebenso hohes Gebot für Thomas Bolsinger, IT-Verantwortlicher für IBM Notes Domino: „Bei einer Vielzahl von Spam-Mails benötigten wir eine schlagkräftige und performante Lösung, um der Spam-Flut Herr zu werden. Außerdem galt es, sensible E-Mails durch Verschlüsselung vor nicht gewünschten Mitlesern zu schützen“, erläutert Bolsinger.

Die Lösung

Die Testergebnisse verschiedener E-Mail Verschlüsselungslösungen waren eher ernüchternd. Die meisten Produkte konnten die hohen Anforderungen nicht erfüllen. Überzeugt hatte Bolsinger die E-Mail-Management Lösung iQ.Suite von GROUP Business Software, die alle E-Mail-Funktionen zentral am Server vereint und über die Administrationskonsole leicht zu administrieren ist. Ausschlaggebend war für Bolsinger neben dem Testergebnis, der performante Spamfilter, der unter anderem auf Basis einer komplexen E-Mail-Inhaltsanalyse Spam und Phishing den Garaus macht. Bolsinger kannte den E-Mail-Spezialisten bereits aus der jahrelangen Zusammenarbeit in der Anwendungsentwicklung unter IBM Notes.

Nach nur zwei Tagen waren die Module iQ.Suite Wall für die Spamfilterung und iQ.Suite Crypt Pro für die Verschlüsselung am SMTP-Gateway und Domino-Server der Firmenzentrale in Heidenheim installiert. Die Spamfilterung mit iQ.Suite Wall lieferte nach einer „Einlernzeit“ die gewünschten Ergebnisse. Die „Wall“ verwendet neben Black- und Whitelists, auf die der Empfänger erwünschte und unerwünschte Absenderadressen setzen kann, aktuelle Spam-Pattern, um Massenmails zu erkennen. Des Weiteren analysiert das Modul regelbasiert Absender-Empfänger-Beziehungen. „Wall“ scannt die E-Mail-Betreffzeile und analysiert den Inhalt des Nachrichtentextes inklusive über 200 Formate für Dateianhänge. Dabei werden Betreff und »

GBS Success Story

HARTMANN GRUPPE

iQ.Suite

Nachrichtentext durch frei editierbare, gewichtete Wortlisten und ein statistisches Verfahren, die CORE-Technologie (Content Recognition Engine), unter die Lupe genommen. Das Verfahren analysiert und klassifiziert E-Mails nach ihrem Inhalt. CORE basiert auf Support Vector Machines, einem der leistungsstärksten Verfahren zur Textanalyse. „Letztendlich war diese hoch performante Technologie ausschlaggebend für unsere Entscheidung, die iQ.Suite einzusetzen“, sagt Bolsinger.



CORE bewertet Schlüsselbegriffe in Mailtexten nicht ausschließlich nach Häufigkeit, sondern betrachtet sie im Kontext repräsentativer Beispiele für Spam und Nicht-Spam. Einmal kategorisierte Mustertexte bilden die Vergleichsbasis für neu eintreffende E-Mails. Je nach Ergebnis der Bewertung werden diese durchgestellt oder zurückgehalten. Möglich macht diese exakte Textbewertung das in CORE enthaltene Klassifizierungsverfahren Support Vector Machines. Mit Hilfe statistischer Methoden lassen sich alle Bestandteile identifizieren, die für die Bewertung des Textes als Spam oder Nicht-Spam relevant sind, und durch einen Vektor repräsentieren.

Die positiven und negativen Beispiele für die Kategorie Spam werden dann (mathematisch) optimal durch eine Hyperebene

Die Umsetzung

„Dass eine so komplexe und umfassende E-Mail-Software bereits nach kurzer Zeit unseren Vorstellungen entsprechend läuft, spricht für die iQ.Suite und die hervorragende Beratung von GROUP Business Software. Besonders hervorzuheben ist die große Flexibilität des Programmpakets durch Regeln und Jobs. Hier bleibt wirklich kein Wunsch offen“, betont Bolsinger. Auch das Anlernen der CORE war ein vertretbarer Aufwand in Anbetracht der guten Ergebnisse bei der Spamfilterung per Inhaltsanalyse.“ Die zentrale Administrierbarkeit über die Admi-

Die Zukunft

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der iQ.Suite plant Thomas Bolsinger in Bezug auf das Thema E-Mail-Archivierung, die Module iQ.Suite Bridge und iQ.Suite Store Pro näher unter die Lupe zu nehmen. Mit iQ.Suite Bridge lassen sich ex-

getrennt. Daraus entstehen je ein Support-Vektor für Spam und einer für Nicht-Spam, die die Bezugselemente für einen neuen Textvektor darstellen. Seine räumliche Lage zum einen oder anderen Support-Vektor bestimmt die Zuordnung zur einen oder anderen Kategorie.

Mit der Kombination dieser unterschiedlichen Verfahren zur Spamabwehr erzielt iQ.Suite Wall eine über 98-prozentige Erkennungsrate bei einer akzeptablen Fehlerquote (False Positives).

Für die Verschlüsselung von E-Mails mit sensiblen Inhalten entschied sich Bolsinger für iQ.Suite Crypt Pro, nachdem ihn alle anderen getesteten Lösungen nicht überzeugt hatten. Bei der Kommunikation mit externen Partnern verschlüsseln nun einzelne Abteilungen ihre E-Mails mit PGP in Form von 1 zu 1 und 1 zu n Beziehungen, zum Beispiel die Personalabteilung beim E-Mail-Austausch mit Unternehmensberatungen oder die Buchhaltung mit Banken. Kritische Daten bleiben so unbehelligt. „Mit iQ.Suite Crypt Pro lassen sich E-Mails komplett serverseitig ver- und entschlüsseln. Dadurch können verschlüsselte E-Mails noch vor der Zustellung an den Empfänger auf Viren und andere unerwünschte Inhalte geprüft werden. Bei einer Clientbasierten Verschlüsselung ist diese Prüfung am Server nicht möglich, da ein- oder ausgehende E-Mails verschlüsselt eintreffen und direkt zugestellt werden“, erklärt Bolsinger.

nistrationskonsole, der integrative Ansatz und die Skalierbarkeit der iQ.Suite sind weitere bestechende Merkmale, die für diese Lösung sprachen. Die Performance ist ebenso sehr zufriedenstellend. „Die Sicherheit vor Spam-Attacken und unzulässiger Einsichtnahme hat sich deutlich erhöht. Unsere Mitarbeiter gehen nun wesentlich sicherer und zufriedener mit ihren E-Mails um. Eine Schulung für das Arbeiten mit der iQ.Suite war nicht notwendig“, sagt Bolsinger.

terne Archivsysteme und weitere Anwendungen an die iQ.Suite anbinden, während iQ.Suite Store Pro ein vollwertiges E-Mail-Archiv darstellt.